

August/September 2020

Kirche bei uns.

Evangelische Kirchengemeinden  Neu-Westend

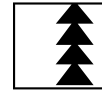
 Frieden 



Nach den Sommerferien soll es wieder losgehen, aber weiterhin wird manches nicht stattfinden können. Dennoch hoffen wir auf ein frohes Wiedersehen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Spätsommer!

Kirche bei uns. Gottesdienste



AUGUST

SONNTAG, 2. AUGUST (8. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. i. R. Hollop
11.30 Uhr Friedenskirche G Prädikantin Busse

SONNABEND, 8. AUGUST

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG, 9. AUGUST (9. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend F Pfn. Althaus und Team –
Abschluss der Kinderbibelwoche
11.30 Uhr Friedenskirche F Pfr. Häfele
Abschluss der Kinderbibelwoche

DONNERSTAG, 13. AUGUST

11.00 Uhr Nova Vita G Pfn. Althaus

FREITAG, 14. AUGUST

17.00 Uhr Friedenskirche F Gottesdienst zum Schulanfang

SONNABEND, 15. AUGUST

18.00 Uhr Neu-Westend Ad Markus Simon

SONNTAG, 16. AUGUST (10. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. Häfele
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Häfele

SONNABEND, 22. AUGUST

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG, 23. AUGUST (11. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfn. Althaus
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus G Ingrid Portmann
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Franke-Atli

SONNTAG, 30. AUGUST (12. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. Trenn
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Biebuyck stellt sich vor

SEPTEMBER

SONNABEND, 5. SEPTEMBER

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG, 6. SEPTEMBER (13. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfn. Althaus / Pfr. Häfele –
Entsendung der Freiwilligen von ASF
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus G Ingrid Portmann
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Häfele

SONNABEND, 12. SEPTEMBER

12.00 Uhr Neu-Westend K Pfr. Vöhler
18.00 Uhr Neu-Westend Ad Markus Simon

SONNTAG, 13. SEPTEMBER (14. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend K Pfr. Vöhler
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus G Prädikantin Busse
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Häfele

SONNABEND, 19. SEPTEMBER

12.00 Uhr Neu-Westend K Pfr. Vöhler

SONNTAG, 20. SEPTEMBER (15. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend K Pfr. Vöhler
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus F Pfr. Häfele
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Althaus

SONNABEND, 26. SEPTEMBER

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG, 27. SEPTEMBER (16. SONNTAG NACH TRINITATIS)

10.00 Uhr Neu-Westend F Pfn. Althaus und Team – Erntedank
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus G Ingrid Portmann
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Götz-Guerlin

Auf unseren Internetseiten
www.friedensgemeinde.berlin
und **www.kg-neu-westend.de** und in
unseren Schaukästen finden Sie aktuelle
Informationen, wann und wie wir Gottes-
dienste feiern.

Ad: Andacht
F: Familiengottesdienst
G: Gottesdienst

Die Kirchengemeinde Neu-Westend lädt dienstags
um 18.15 Uhr zum Abendgebet in die Kirche ein.

Gottesdienstorte:

FRIEDENSKIRCHE, Tannenbergallee 6
HERMANN-STÖHR-HAUS im Grünen Dreieck, Angerburger Allee 56
KIRCHENGEMEINDE NEU-WESTEND, Eichenallee 47-53
NOVA VITA RESIDENZ IM PAULINENHAUS, Eschenallee 28
KÄTHE DORSCH HAUS, Tharauer Allee 15

Monatsspruch August

Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin.
Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.
Ps 139,4

In den Spiegel gucken, sich selbst anschauen und erkennen, wie wunderbar ich gemacht bin! Manch eine*r lacht bei dieser Vorstellung oder runzelt die Stirn – aber: Machen Sie es mal! Schauen Sie sich im Spiegel an und erkennen sich als Gottes Werk – wunderbar gemacht! Ihre Seele kann das! Und andere Seelen können das auch.

Die Mutter des 6-jährigen Taufmädchens hatte mir schon vor dem Gespräch gesagt, dass mir ihre Tochter ihren Taufspruch gern selbst sagen würde. Sie, die Mutter, solle ihn nicht vorher verraten. „Jetzt bin ich wirklich gespannt auf deinen Taufspruch!“, sagte ich zu dem Mädchen, als ich da war, „deine Mutter hat mir gesagt, dass du ihn mir selbst sagen möchtest – und sie hat ihn mir nicht verraten!“ Da antwortete sie: „Du musst raten!“ Stand auf, schaute mich verschmitzt an, überlegte einen kleinen Moment (und die Mutter wollte sie schon zur Eile ermahnen) ... und fing an, die Arme auszubreiten und sich im Kreise zu drehen und zu tanzen. Sie lachte, guckte zu mir, als ob sie in meinem Gesicht eine Reaktion lesen wollte und ließ sich auf einmal auf den Boden plumpsen und schaute mich fragend an. Dass ich den Vers nicht erriet, war nicht schlimm – aber ich habe ihn sofort wiedererkannt, als sie ihn mir verriet. Bei der Taufe schien es mir, als streckte sie mir extra ihren Kopf entgegen, damit sie möglichst viel Wasser abbekommt. „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“

In jeder Konfi-Gruppe gibt es mindestens eine*n, der oder die „besonders“ ist: besonders aufmerksam oder mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf, besonders still, oder mit besonderem Humor ausgestattet, der alle zum Kichern bringt. In einem Jahr hatte ich einen, der mich besonders überraschte. Er war in der Konfirmandenzeit eher extrovertiert gewesen und hatte damit die anderen mehr genervt als sich damit Freunde gemacht. Als Konfirmationsspruch hatte er unseren Monatsspruch ausgesucht und als Grund, warum er ihn gewählt hatte, geschrieben: „Ich weiß, dass ich manchmal nerve

und damit andere gegen mich aufbringe. Ich kann oft nicht anders und das nervt mich selbst. Ich habe den Spruch ausgesucht, weil ich hoffe, dass ich trotzdem nicht vergesse, dass Gott mich wunderbar gemacht hat. Ich sehe überall, dass Gott die Dinge toll gemacht hat. Und mich auch. Ich weiß nicht genau, was ‚Seele‘ ist, aber vielleicht hilft sie mir, das Gute zu sehen?“

In einem Pflegeheim, in dem ich hin und wieder Gottesdienste halte, gibt es einen Bewohner, der dementiell stark verändert ist und sehr gern singt. Immer, wenn ich komme, stellt er sich vor mich hin und singt einen Choral, ein Volkslied, einen Kanon. Und ich stimme natürlich sofort mit ein, sodass wir schon manchen Kanon gemeinsam gesungen haben. Er ist zufrieden und lebt in seiner Musik. In einem Gottesdienst hatte ich Psalm 139 zum Thema, den Psalm, aus dem unser Vers genommen ist. Wir beteten den Psalm und als Kehrvors hatte ich ausgesucht: „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin.“ Auf einmal sang er los mit einer eigenen Melodie: „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“ Alles schwieg. Alle hatten wir Gänsehaut. Seelenwunderbar.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit – wunderbar sind Gottes Werke, das erkennt Ihre Seele.

Ein Konfirmand:

Ich habe den Spruch ausgesucht, weil ich hoffe, dass ich nicht vergesse, dass Gott mich wunderbar gemacht hat.



Ihre Manon Althaus



Wir beraten mit Abstand am besten.

Unser Team von Engel & Völkers ist für Sie da.
Gerne bieten wir Ihnen eine kostenlose und fundierte
Marktpreiseinschätzung über den Wert Ihrer Immobilie.

Hohenzollerndamm 114, 14199 Berlin
Drakestraße 49, 12205 Berlin
Matterhornstraße 60, 14129 Berlin
Südwestkorso 71, 12161 Berlin
Bleibtreustraße 34-35, 10707 Berlin

Telefon +49-(0)30-20 34 61 500 · berlinhohenzollerndamm@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/berlin/hohenzollerndamm · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

Jahresthema 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Lebensraum, Handlungsraum und Spielraum Neue Anfänge in REFO Moabit

„Neues Leben in alten Gemäuern“ – seit 2011 beleben wir, der REFO Konvent, die seit 2004 leerstehende Reformationskirche in Moabit. Junge Christ*innen denken hier Kirche abseits klassischer Strukturen neu, verknüpfen Leben und Arbeiten miteinander und tragen gemeinschaftlich Verantwortung.

Lebensraum

Wir betreiben Gemeindeaufbau als eine evangelische Kommunität. Im Zentrum der Aktivitäten auf dem REFO Campus steht eine basisdemokratische Gruppe, die in ihrem Zusammenleben „existentielles Zeichen der Liebe Gottes“ (Regel von Taizé) sein möchte. Gemeinde ist für uns ganz wesentlich ein Beziehungsgeschehen: Gottes Liebe erfüllt uns und wir geben diese Liebe weiter. Das Zwischenmenschliche wird zum öffentlichen Zeichen. Lebensraum meint also einen Raum, in dem wir in Beziehung stehen. Die Gruppe, in der man sich gegenseitig wahrnimmt, ist dabei die Keimzelle von allem anderen.

Gemeinsam mit allen, die sich der REFO Gemeinde zugehörig fühlen, gestalten wir das Gemeindeleben und initiieren und moderieren die REFO Community. Zu dieser Community gehören u. a. ein Chor, eine Theatergruppe, Reachout/Opra – Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus sowie der Liberalislamische Bund, Foodsharinggruppen und das Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise e.V. (BALZ).

Den Bogen zwischen Gemeinde und Community schlagen wir jeden Mittwoch mit unserer „Brot+Zeit“. Der Abend beginnt um 18 Uhr mit einem Abendessen, später gibt es eine Abendandacht und Gesprächsrunden, Workshops oder Spiele.

Wir erproben und gestalten immer im Team verschiedene Gottesdienstformen, unter anderem Erlebnistagesdienste für Kinder und Familien mit gemeinsamem Kiez-Café und Ateliertagesdiensten mit künstlerischen Gestaltungselementen.

Handlungsraum

Die REFO Community ist eine Form des gesellschaftlichen Engagements und nimmt den Auftrag aus dem Evangelium an, versöhnend zu leben. Wir wollen Demokratie und Menschenrechte global denken und lokal leben, denn in einer globalisierten Welt ist es eine Kernkompetenz, Einheit in Vielfalt zu leben. Das ist kein Selbstläufer, denn Demokratie und Menschenrechte müssen eingeübt und praktiziert werden. Der eigene Sozialraum ist dafür das Übungsfeld. Hier ist man Experte der eigenen Situation, kann sich selbst eine Meinung bilden, die eigenen Nachbar*innen auf ihren positiven Gestaltungswillen ansprechen, nach Lösungen suchen und diese gemeinsam umsetzen.

Bereits die Entstehung des REFO Campus ist eine Frucht solchen gemeinsamen Handelns. Die Neubelebung der Kirche und des Areals wurde vom benachbarten Kiez als sehr positiv wahrgenommen.

Spielraum

In der durchökonomisierten Stadt erleben wir, dass die Spielräume für alles, was sich nicht in der Marktlogik darstellen lässt, stark schrumpfen. Aber Menschen suchen

Spielräume im künstlerisch-kreativen, im spirituellen, im politischen und gemeinschaftlichen Bereich. Kirche kann gerade in der Stadt „Kirche der Freiheit“ sein, indem sie in ihren Räumen Spielräume ermöglicht, als Schutz- und Freiraum für das Erproben neuer Ideen. Die Reformationskirche ist zu einem solchen Ort geworden. Im Spielraum entstehen neue Visionen und Ideen für Kirche und Gesellschaft. So kommen aus dem Spiel wieder neue Impulse für unsere Lebens- und Handlungsräume.

Informationen über uns und unsere vergangenen Aktionen finden sie unter refo-moabit.de und auf Facebook und Twitter unter »RefoMoabit«.



Mehr Lebensqualität für Menschen mit „Altersbedingter Makuladegeneration“



Von links: Gesunder Sehindruck / Sehindruck bei beginnender / fortgeschrittener Makuladegeneration.

Was versteht man unter „Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)“?

Die AMD ist eine degenerative Netzhauterkrankung, bei der durch Absterben von Netzhautzellen die zentrale Sehkraft beeinträchtigt wird – in Deutschland ist sie die häufigste Ursache für eine schwere Sehbehinderung.

Wie macht sich eine „AMD“ bei den Betroffenen bemerkbar?

Eine „AMD“ zeigt sich darin, dass von der Mitte des Sehfeldes aus ein sogenannter „blinder Fleck“ nach und nach einen immer größeren Teil des Bildes verdeckt. Für die Betroffenen bedeutet dies eine erhebliche Einschränkung im Alltag.

Wir können die Sehleistung von Personen mit „AMD“ verbessern.

Brillengläser mit einem speziell entwickelten „AMD-Filter“ geben den Betroffenen ein Stück Lebensqualität zurück. Sie erkennen Gesichter besser und nehmen Treppenstufen sowie Bordsteinkanten genauer wahr. Für mehr Sicherheit zuhause und unterwegs.



Hausbesuche

Lassen Sie sich jetzt ausführlich beraten. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zu Hause:

030 / 305 70 06

Optiker Andreas Wittig®

Optiker Andreas Wittig e. Kfm.
Steubenplatz 3 • 14050 Berlin
Telefon: 030 / 305 70 06
E-Mail: brille@optiker-wittig.de
www.optiker-wittig.de

Zuhause in guten Händen!

Immer für Sie da



Durch viel Engagement, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen helfen wir Ihnen, den Alltag in der liebevollsten und vertrauten Umgebung zu bewältigen.

030 25323650
pflagedienst.charlottenburg
@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



„Käthe-Dorsch-Haus“ ✿ „Haus Rixdorf“

umsorgt – betreut – gepflegt
in

Charlottenburg

Tharauer Allee 15,
14055 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44
Fax: 030 / 3 15 11 - 344

Neukölln

Delbrückstr. 25,
12051 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9
Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:

- Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
- Umfangreiche Ergotherapieangebote
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Verwaltung: Seniorenheim am Lietzensee GmbH

Welfenallee 19 13465 Berlin
Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

Günther Heinrich Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin
Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

SAWAL & SCHÜLLER

Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin
Tel. 030 889275 - 55 . kanzlei@sawal.berlin

Gärtnerei

Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 • 14053 Berlin



Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 • Fax 304 20 38

www.gaertnerei-haase.com
e-mail: gaertnerei_bernhard_haase@t-online.de

Haarstudio



ALEXANDRA PELLEGRINI

Ihr Friseur in der Reichsstraße 37
14052 Berlin

Telefon: 030/ 305 95 34

Hausbesuche nach Vereinbarung!

Kirche bei uns. Aktuelles für alle



Eichekarrentäne

Ein digitales Jugendarbeitsprojekt im Westend

Eine zur Sitzbank umgebaute Stein- und Ziegelkarre ist der Mittelpunkt für eine Gesprächsreihe mit dem Titel „Eichekarrentäne“. In einem Interviewformat besucht das Filmteam Menschen aus der KG Neu-Westend an Orten, die ihnen in den letzten Wochen wichtig waren, die ihnen einen Ausgleich in der Quarantänezeit geben konnten oder die ein Stück Persönliches über sie erzählen. Die Interviewten werden zu einem offenen Gespräch über die letzten Wochen, ihre Sorgen, Hoffnungen und Neuentdeckungen im Alltag, das Leben im Westend und ihre Wünsche für ein gelungenes Zusammenleben eingeladen.

Von jung bis alt laden wir Menschen aus der KG Neu-Westend ein, auf der Bank Platz zu nehmen und, geleitet von einem minimalen Gesprächskonzept, zu erzählen. Von dem und der Einzelnen bis hin zur vielköpfigen Familie sind alle herzlich eingeladen, an diesem Format teilzunehmen. Wer möchte, kann auch einen liebgewonnenen Text, ein Musikstück oder einen Gegenstand in das Interview mit aufnehmen.

Das fehlende Miteinander können wir damit nicht ersetzen, aber die kleinen Filme sind ein Beitrag zum Kontakthalten, ein Einblick in die Gemeinschaft und ein Aufzeigen von Orten und Menschen, die teilweise nicht besucht werden können.

EICHE[KARREN]TÄNE

Alle Folgen dieser Reihe finden Sie und ihr auf YouTube unter dem Kanalnamen „Die Eiche“ oder auf den Homepages der Eiche oder der Kirchengemeinde.

Schaut gerne mal rein. Wir freuen uns über Ihre und eure Rückmeldungen an team@dieeiche.de und auf weitere schöne Gespräche.



Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Entsendung von Freiwilligen

in ihr Auslandsjahr für Aktion Sühnezeichen
am Sonntag, 6.9. um 10 Uhr

Durch Corona mussten im Frühjahr alle 150 Freiwilligen aus ihren Projekten in 13 Ländern nach Deutschland zurückkehren, manche sind für die letzten Wochen wieder in ihre Einsatzorte gefahren. All das erhoffen wir für die diesjährigen Freiwilligen nicht. Doch Corona macht es unmöglich, dass sie in Hirschluch ihr Ausreiseseminar besuchen (150 Menschen für 9 Tage auf engem Raum). Deswegen werden viele der Ausreisegottesdienste in Berlin anders verlaufen als sonst: Die Berliner Freiwilligen werden am Sonntag, 6. September, in verschiedenen Gottesdiensten in ihr Auslandsjahr „analog“ verabschiedet – die anderen werden eine Videobotschaft schicken, die in den jeweiligen Gottesdiensten gezeigt werden. Wie es bei uns sein wird, wissen wir noch nicht – aber sicher ist, dass wir auf die eine oder andere Art „verabschiedet“ werden. Seien Sie herzlich willkommen!

Langer Tisch der Kulturen -

geplant für den 29. August auf dem Branitzer Platz.
Bitte informieren Sie sich beim Kirchenkreis unter www.cw-evangelisch.de.

Kirche bei uns. Aktuelles für alle

Hilfe für Belén

Seit Jahrzehnten gibt es enge Beziehungen von der Kirchengemeinde Neu-Westend zu dem Kindergarten und der Schule in Belén in Santiago de Chile. Anfang Juni erreichte uns folgende Mail (hier etwas gekürzt):

Liebe Freundinnen und Freunde des Colegio Belén O´Higgins,

es gibt wieder soziale Unruhen in Chile – diesmal sind es aber nicht die Jugendlichen und Studierenden, die gegen die politische Klasse und die sozialen Umstände protestieren. Nein, es sind immer mehr Menschen, die schlicht nichts mehr zu essen haben. Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen von Corona und der nun schon 4-wöchigen Vollquarantäne der gesamten Metropolregion (etliche Kommunen noch viel länger) ist es vielen Familien nicht möglich, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Und der Hunger wird so größer als alle anderen Sorgen.

Darum möchten wir helfen! Anfang Mai haben wir schon einmal in einer gemeinsamen Aktion von Schulgemeinschaft und Gemeinde 25 Lebensmittelpakete gepackt für die Familien, denen es zu dieser Zeit am schlimmsten ging. Nun sind fast alle Familien betroffen. Und auch in den Familien vieler Lehrerinnen oder Angestellter haben Angehörige ihre Arbeit verloren. Wir haben daher als Gemeinde beschlossen, eine einmalige große Hilfsaktion zu starten, in der wir ALLEN Familien eine größere Vorratskiste mit Lebensmitteln zukommen lassen wollen. Die Kiste kostet rund 50€ und wir benötigen 300 Kisten. Das Ziel ist daher groß! Aber wir sind uns sicher, dass wir es stemmen können. Mit der gemeinsamen Hilfe vieler: der Menschen unserer Gemeinde hier vor Ort, FreundInnen in Deutschland und mit Ihnen, liebe SpenderInnen!

Wir bitten Sie um Hilfe:

- * monetär – so klein oder groß sie auch sein mag: alles hilft.
- * Um Gebet.
- * Und um das Weiterleiten unseres Spendengesuches auch an Ihren weiteren Freundeskreis. Dazu haben wir einen Infobrief mit allen wichtigen Informationen inkl. Bankverbindung zusammengestellt, den Sie hier



Congregación La Reconciliación

mit einem Klick runterladen können:

<http://lareconciliacion.cl/wp-content/uploads/2020/06/Hilfe-fuer-Belen-Juni-20201.pdf>

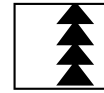
Dort finden sie auch Infos zur Situation von Corona, die sich hier bei uns in Chile jeden Tag zuspitzt. Die Intensivbetten sind zu 98% belegt. Und etliche Kliniken sind an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Es ist ein Wettlauf mit der Zeit.

Wir brauchen Ihre Unterstützung und Begleitung im Gebet mehr denn je! Es ist gut, sich auch und gerade in solchen Krisenzeiten miteinander verbunden zu wissen. Wir danken Ihnen für alle Treue und wünschen Ihnen vor allem:

Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichem Gruß aus einem Santiago im (immernoch – schon wieder) Ausnahmezustand,
Pastorin Nicole Oehler

Spendenkonto in Deutschland: Evangelische Bank
IBAN: DE93 5206 0410 0000 8048 86
BIC: GENODEF1EK1
Konteninhaber: Iglesia Evangélica Luterana en Chile
Congregación La Reconciliación
Betreff: Coronahilfe



„Themen der Zeit“ Chancen und Herausforderungen multikulturellen Zusammenlebens am Beispiel Neukölln

Dienstag, 29.9. um 19.30 im Gemeindehaus der Friedensgemeinde

Neukölln!? Hoher Ausländeranteil, verschiedene Kulturen, Arbeitslosigkeit, Parallelgesellschaften, Gemüsehändler, Shisha-Bars, Studentencafés, Gentrifizierung, Estrelhotel ...

Stadtteilmütter reden mit Eltern und geben Rat ... Christ*innen und Muslim*innen lesen gemeinsam in der Bibel und im Koran ... Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen diskutieren Faktoren, die zu religiöser Radikalisierung führen ... Stadtteilstunden werden gemeinsam gefeiert ... interkulturelle Stadtführungen mit Besuchen bei verschiedenen Akteuren aus der Einwanderungsgesellschaft werden durchgeführt ...

Pfarrer Dr. Reinhard Kees, als Pfarrer zuständig für das Interkulturelle Zentrum an der Kirchengemeinde Genzareth in Neukölln, engagiert sich als Beauftragter des Neuköllner Kirchenkreises für interkulturelle und interreligiöse Begegnungen im Stadtteil. Er wird über Projekte, Herausforderungen und Gelungenes für ein friedliches Zusammenleben der Kulturen in Neukölln berichten.



Abendgebetskollekte für „Innocence in Danger“

Die im Jahr 2002 gegründete deutsche Sektion von Innocence in Danger ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für den digitalen Kinderschutz einsetzt. Das Ziel ist der Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch, insbesondere mittels digitaler Medien. Der Verein ist vor allem im Bereich der Aufklärung, Prävention und Intervention tätig. Kinder brauchen unsere Aufmerksamkeit und unseren Schutz – immer, im digitalen Raum genauso wie im analogen. Kein Kind kann sich alleine schützen! Der Gemeindegemeinderat in Neu-Westend hat dem Vorschlag zugestimmt, die Kollekte des Abendgebets am Dienstag diesem Verein zu spenden.

Mehr Informationen zu unseren Präventions- und Interventionsprojekten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten Sie telefonisch (030 33 00 75 38) und finden Sie auf unserer Webseite www.innocenceindanger.de.

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“

Offenbarung 21,5a

TAUFE NEU-WESTEND:

Elisa und Anton K., Ute und Florian W.

BESTATTUNGEN NEU-WESTEND:

Gert R., 88 J., Gewalt B. 97 J., Heidemarie P., 72 J., Horst B., 87 J., Dr. Erika S., 85 J., Eva H., 90 J.

TAUFE FRIEDEN:

Elli K., Jonathan T., Micah H., Milena W., Sophie M.

KONFIRMATION FRIEDEN:

Alverich von W., Clara H., Emily K., Florian A., Gesine L., Jan P., Johanna K., Jonathan T., Julia A., Leni H., Lenn E., Linus Z., Micah H., Milena W., Philipp C., Sophie M. und Theo W.

BESTATTUNGEN FRIEDEN:

Siegfried S., 84 J., Fritz S., 98 J., Manfred S., 76 J., Peter B., 79 J., Ursula P., 91 J.



Kirche bei uns. Neu-Westend

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit Anfang Mai feiern wir wieder Gottesdienste! Wir freuen uns sehr darüber, auch wenn vieles anders ist: der große Abstand zwischen uns in den Kirchenbänken, der Mundschutz, das Eintragen in die Listen am Eingang. In der Kirche dürfen wir weiterhin nicht singen, aber wir singen nach jedem Gottesdienst und jeder Andacht draußen auf dem Hof, wenn die Witterung es erlaubt. Die Chöre sollen nach wie vor nicht singen – und die schwierige Situation der Chorgruppen wird uns auch noch eine Weile begleiten. Der Gemeindekirchenrat (GKR) hat unter den derzeitigen Umständen beschlossen, die Stelle für die Kirchenmusik erneut auszuschreiben. Der Kirchenkreis hat das Arbeitsverhältnis mit Simone Schumann-Masur zum Ablauf der Probezeit beendet.

Für das wöchentliche Abendgebet hat sich während der Corona-Wochen ein Team zusammengefunden, deren Mitglieder jetzt im Wechsel das Abendgebet vorbereiten und gemeinsam am Dienstag in der Kirche beten. Der GKR hat zugestimmt, die Kollekte der Abendandacht dem Verein Innocence in Danger zukommen zu lassen (s. S. 9). Die Kinderbibelwoche findet in der letzten Ferienwoche (3.-7. August) statt! Unterstützt von den Mitarbeiter*innen und Teamer*innen des Jugendclubs Die Eiche gibt es die Kinderbibelwoche zum Mitnehmen. Am 9. August findet zum Abschluss ein Familiengottesdienst rund um die Kirche statt.

Außerdem hat der Jugendclub die Interviewreihe „Eichen[Karren]täne“ ins Leben gerufen (s. S. 7). Jeden Freitag gibt es auf dem YouTube-Kanal der Eiche ein neues Video; den Link dazu finden Sie auf unserer Gemeinde-Homepage (s. u.).

Bis zum Ende der Sommerferien wird in der Gemeinde ein Hygienekonzept und daran angepasst eine Raumplanung erarbeitet. Auf dieser Grundlage sollen möglichst viele Angebote wieder stattfinden können.

Seit einem Jahr hatte Michael Weyh die kommissarische Leitung der Kita Eichenallee 53 inne. Der Kita-Verband hat ihm nun zum 1. August die Leitung übertragen. Wir freuen uns darüber! Herzlichen Glückwunsch!

Am 13. September um 17 Uhr findet ein Orgelkonzert mit Mirlan Kasymaliev statt.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.kg-neu-westend.de oder in den Schaukästen in der Eichenallee. Das Gemeindebüro ist wieder geöffnet und telefonisch erreichbar (304 41 51).

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Spätsommer.

Manon Althaus und Dorit Schneider



Erntedank – und Gemeindefest am 27. September 2020

Wie wir unser Erntedank- und Gemeindefest feiern (können), ist derzeit noch unklar.

Aber klar ist, dass wir Gottesdienst feiern: Einen Dank-Gottesdienst für Groß & Klein um 10 Uhr in der Kirche, den die Kindergartenkinder mit gestalten.

Dafür freuen wir uns über Erntegaben! (Danach werden wir (hoffentlich) im Hof und Saal weiter feiern! Bitte schauen Sie auf die Homepage oder nach Plakaten, Aushängen ...)



Kinderbibelwoche
vom 3. bis 7. August

**Abschlussgottesdienst
am 9. August 10 Uhr**

Weitere Informationen unter
www.kg-neu-westend.de





MENSCHEN BEI UNS

**Thomas von Hehl
ist Gemeindegirchensratsmitglied
und arbeitet als Bestatter.**



seinem Leben beim Beerdigungskaffee. Wenn ich das erzähle, höre ich oft: Das ging mir auch so. Das tröstet dann den anderen, wenn man mit diesem absurden Gedanken nicht mehr allein ist.

Tom, wie ist es dir in den letzten Wochen ergangen?

Im Moment erlebe ich Unsicherheit auf allen Ebenen, auch bei professionellen Mitarbeiter*innen beim Bestatter oder auf den Friedhöfen. Ich habe Fälle gehabt, wo Abschied nicht möglich war, wo keine Berührung möglich war. Freundinnen und Freunde haben Angst und spenden auch keinen Trost. Trauerbegleitung so, wie ich sie verstehe, war überhaupt nicht möglich: den Verstorbenen noch mal zu sehen, um den Tod zu begreifen. Das ist für mich ein entscheidender Baustein in der Trauerbewältigung, das hilft zum Weiterleben. Dazu gehört auch das Beieinandersein nach der Bestattung. Ich fand die Kombination Tod, Unsicherheit und Menschen allein lassen müssen schwer auszuhalten. Der Kontakt mit den Standesämtern hat sich übrigens durch Corona auch geändert: Unterlagen können in eine Box beim Standesamt gelegt werden und es ist plötzlich möglich, die Dinge kontaktlos zu regeln, per Mail und Überweisung. Das ist ein echter Fortschritt und eine enorme Zeitersparnis.

Bringen die allgemeinen Lockerungen Auswege aus dieser Situation?

Die Leute, die damit zu tun haben, fangen an, mit Augenmaß zu handeln: Abschiednehmen mit Abstand, ausreichend große Hallen für die Trauerfeier oder sich draußen treffen. Das ging bisher sehr gut, denn es hat seit März in Berlin quasi nicht geregnet. Wie das im Herbst und Winter gehen soll, wenn die Situation mit Corona vergleichbar ist wie heute und eventuell Lockerungen wieder zurückgenommen werden müssen, kann ich mir nur schwer vorstellen.

Manchmal denke ich mir, dass ich froh bin, dass mein Vater letztes Jahr gestorben ist. So absurd sich das anhört. Ich vermisse ihn sehr, aber wir konnten ihn zu Hause verabschieden, Verwandte und Freunde und Freundinnen konnten kommen, eine Feier am offenen Sarg war möglich und später ein Beisammensein mit all den schönen Erinnerungen und Erzählungen aus

Du bist seit etlichen Jahren Mitglied des Gemeindegirchensrates. Was bedeutet Gemeinde für dich?

Gemeinde ist für mich ein Ort der Geborgenheit. Spannenderweise ist das wie mit dem Friedhof: total tröstlich, dass er da ist. Es ist für mich eine Mischung aus den Menschen dort und dem Geist der Gemeinde, ein Ort, an dem ich einfach sein kann. Ich bin froh, dass ich ein Bestatter bin, der an Gott glaubt. Dass es nach dem Tod nicht zu Ende ist, hab ich schon manchmal gespürt. Ich würde nie durch meinen Beruf an Gott zweifeln. Ich finde den Gedanken tröstlich, dass es nicht in der Gruft endet. Dass ich an Gott glaube und Christ bin, ist für mich ein wichtiger Punkt für Ausgewogen- und Gelassensein. Ich gewinne dadurch Kraft. Ich habe bisher nie das Gefühl gehabt, dass mich der Beruf belastet, obwohl er sehr fordernd ist, z. B. die Erreichbarkeit Tag und Nacht oder wenn Kinder gestorben sind.

Was kann Gemeinde, was können Menschen aus der Gemeinde tun in solchen Zeiten wie der jetzigen Corona-Zeit?

Klarmachen, dass man da ist. Und Orientierung geben.

Was wünschst du der Gemeinde?

Dass sie noch lange ein offenes Ohr für die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Gemeinde hat und darüber hinaus, ohne ihre Identität und Kernkompetenz aufzugeben. Gemeinde muss nicht hip sein. Als Christ kann man weder Rassist noch Faschist sein. Nächstenliebe, aufeinander zugehen, füreinander da sein ist absolut wichtig. Menschen so akzeptieren, wie sie sind. Das sehe ich übrigens als Bestatter auch so – wichtig ist der einzelne Mensch, sein Glauben, seine Eigenart. Es ist so schön, dass es in Berlin so gut funktioniert, dass die Leute so, wie sie gelebt haben, bestattet werden können.

Für das Gespräch bedankt sich Dorit Schneider.

Kirche bei uns. Frieden

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mitte Juni, als wir diese Zeilen verfasst haben, standen alle Ampeln auf grün. Es gab wieder so etwas wie Normalität. Wir haben Gottesdienste gefeiert, 17 Jugendliche ihre Konfirmation. Wir hatten fünf Taufen. Auch Gruppen und Kreise konnten sich wieder treffen. Natürlich auf Abstand und mit allen erforderlichen Hygienemaßnahmen.

Als Teil unseres Hygienekonzeptes führen wir eine Anwesenheitsliste, damit Sie im Falle eines Falles benachrichtigt werden können. Wenn Sie einen Gottesdienst besuchen möchten, können Sie sich bereits zu Hause über www.friedensgemeinde.berlin eintragen. Dann brauchen Sie sich nicht in die ausliegenden Anwesenheitslisten einzutragen.

Herzlich grüßen Sie Susanne Pumpe,
Irene Franke-Atli und Wolfgang Häfele

Birte Biebuyck neue Pfarrerin?



Auf unsere Stellenausschreibung haben sich drei Pfarrerrinnen beworben. Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen und einem ersten Kennenlernen schlägt der Gemeindegemeinderat Pfarrerin Birte Biebuyck zur Wahl vor. Sie ist seit 14 Jahren als Pfarrerin im Ehrenamt am Berliner Dom tätig, hat dort Kinderbibelwochen ausge-

richtet, Gottesdienste gefeiert, Ehrenamtliche begleitet und Taufkurse für Erwachsene angeboten.

Die Gemeinde hat nun die Gelegenheit, Birte Biebuyck kennenzulernen: Am 19.8., 19.30 Uhr, bietet sie im Gemeindehaus in der Tannbergallee einen Abend an zum Thema „Vater Unser. Wissen, vor dem du stehst!“ Am 30.8., 11.30 Uhr, hält sie den Gottesdienst in der Friedenskirche. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Birte Biebuyck näher kennenzulernen. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte über www.friedensgemeinde.berlin an oder kontaktieren unsere Küsterin Christiane Marhold.

Im Anschluss an Gottesdienst und Nachgespräch tagt der Beirat, der vor einer Pfarrstellenbesetzung angehört wird. Die Wahl hat danach der Gemeindegemeinderat. Wenn er Birte Biebuyck wählt, begrüßt die Friedensgemeinde zum 1.12.2020 eine neue Pfarrerin.

Im Labyrinth von Susa. Ein begehbares Theaterstück

Schon mal bei einer Premiere gewesen? Statt der Kinderbibelwoche am Ende der Sommerferien – dieses Jahr undenkbar – haben wir für diesen Sommer ein begehbares Theaterstück rund um das Buch Esther vorbereitet: Wir suchen eine Königin und feiern Hochzeit. Esthers Widersacher Haman zwingt selbst hohe Beamte auf die Knie. Dann ist da das Labyrinth von Susa und der Boden des Palastes. Und ein Abendessen. Und eine Schatzsuche gibt es auch noch.

Das Stück kann vom 3.-7.8. jeweils von 10-16 Uhr begangen werden. Der Besuch dauert etwa 75 Minuten. Um die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten zu können, ist der Besuch nur nach vorheriger Anmeldung unter www.friedensgemeinde.berlin/esther möglich.

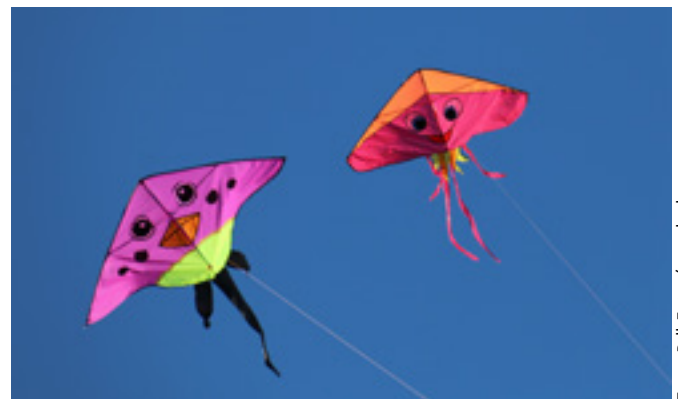


Foto: Bill Fairs/unsplash.com

Drachen steigen lassen Ein Corona-tauglicher Familiennachmittag

Wir haben uns ewig nicht gesehen. Die staatlichen Vorgaben haben es unmöglich gemacht, dass wir uns treffen und gemeinsam etwas unternehmen. Wir finden: Kinder sind in den letzten Monaten einfach viel zu kurz gekommen.

Wir wissen nicht, wie sich die Lage entwickelt, aber wir hoffen, dass wir uns jetzt nach den Ferien wiedersehen können. Was haltet ihr davon, wenn wir uns am Samstag, den 29.8., um 15 Uhr, auf der Wiese vor der Kirche treffen und picknicken. Alle bringen ihr eigenes Essen mit. Wir bauen Drachen und lassen sie am frühen Abend auf dem Drachenberg steigen.

So sehen wir uns endlich wieder – und Corona-tauglich ist das Programm auch.



Interview mit einer 102jährigen

Es gibt Menschen bei uns, die ein sehr hohes Alter erreicht haben. Irene Kerber gehört dazu, sie ist 102 Jahre alt und dabei bewundernswert jung geblieben. Geboren wurde sie 1917 in Halle.

Liebe Frau Kerber, wie fühlen Sie sich mit 102 Jahren?

Alles ist nicht mehr so einfach. Ich war immer strebsam und habe alles gerne gemacht, aber jetzt bin ich oft so müde. Arthrose macht mir zu schaffen, die Knie, der Rücken, die Augen wollen nicht mehr. Aber mein Gedächtnis funktioniert. Der Tag vergeht damit, dass man an früher denkt. Wir hatten gar nicht so viel wie heute, aber wir waren zufriedener. Heute, in Corona-Zeiten, da weiß man gar nicht, was noch auf uns zukommt. Ein Glück, dass ich schon so alt bin!

Was war und ist Ihnen wichtig im Leben?

Meine Gesundheit. Meine Selbstständigkeit. Etwas aus der Welt erfahren, morgens schaue ich das Morgenmagazin. Dafür bin ich sehr dankbar, dass ich vieles noch kann, mich noch selbst versorgen. Ab und zu auch einkaufen, hier in der Angerburger Allee. Und 2x Woche kommt meine Putzfrau.

Wenn Sie zurückdenken an Ihr Leben, was haben Sie leidenschaftlich gern gemacht?

Oh, ich bin sehr gerne arbeiten gegangen, bei der Sparkasse war ich Maschinenbuchhalterin, zuständig für Zahlungseingänge und -ausgänge. Ich bin ein Zahlenmensch. Und habe gearbeitet, bis ich 72 Jahre war. Wir hatten ja damals wenig Freizeit.

Wie haben Sie die 30er und 40er Jahre erlebt?

Meine Kindheit und Jugend war schön. Ich war ein Einzelkind und hatte tolle Eltern, ihre ganze Liebe war für mich. Beim BDM war ich nicht. Wir hatten unseren Freundeskreis in der Nachbarschaft und später meine Kolleginnen. Nach der Schule kam die Haushaltsschule, das hat mir Spaß gemacht, besonders das Nähen. Ich habe auch später viel genäht für mich und für meine Tochter. 1940, im Krieg, habe ich geheiratet. Aber der Krieg hat mir meinen Mann genommen. Er war Kampfpilot der Luftwaffe und ist Angriffe auf England geflogen. 1943 ist er auf dem Rückflug von der eigenen Flak abgeschossen worden und zu Tode gekommen. Unsere Tochter war geboren, die hat er noch gesehen. Ich habe später noch einmal geheiratet, wollte aus dem Osten in den Westen. Aber meinen ersten Mann, den hatte ich zu gerne.

Worüber freuen Sie sich immer noch?

Immer über meine Tochter, weil sie so wohlgeraten, lieb und zuverlässig ist. Und dass ich so ein sorgloses Leben leben kann.

Was wollen Sie bis zum Schluss nicht aufgeben?

Meine körperlichen Fähigkeiten, meine Selbstständigkeit, die möchte ich behalten. Seit 1984 wohne ich in meiner Wohnung. Aber wenn nötig, würde ich mich auch noch einmal umstellen.

Was glauben Sie, wo man hinkommt, wenn man gestorben ist?

Darüber denke ich nicht viel nach. Das überlasse ich Gott. Der wird es schon richtig machen, er hat es bisher sehr gut mit mir gemeint.

Was hilft beim Altwerden? Welchen Rat können Sie geben?

Gute Gene. Und Gottvertrauen. Auch Geduld. Und das Alter akzeptieren, nicht zu viel verlangen. Die Fähigkeit, dankbar zu sein und nicht so viel zu grübeln. Wenn das anfängt, dann sage ich mir immer: nun hör` auf, das hat sowieso keinen Zweck!

Liebe Frau Kerber, ich bedanke mich für das Interview mit Ihnen!

Da haben Sie mich aber ausgequetscht, Frau Franke-Atli, wie eine Zitrone!





MICHAEL SCHATZ
**Garten- und
 Landschaftsbau
 Gartenpflege**
 14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

**Computerprobleme
 zu Hause oder im Betrieb?**
 Ihr persönlicher Ansprechpartner für
Beratung, Installation & Betrieb
 Alexander Bender
 030 296 832 31
 abender@bab-consulting.de
bab.consulting®
 server software service

Fußpflege – Hausbesuche
Silke Mahlo
 Telefon 0177-3149036
 Termine nach Vereinbarung

**Malermeister
 Christian Riedlbauer**
 Ausführung sämtlicher Maler- und
 Tapezierarbeiten Kostenlose Beratung
 u. Kostenvoranschläge
 Kleinauftragsdienst und Seniorenservice
 12169 Berlin, Bismarckstraße 47b
773 46 05



Heerstraße 11
 14052 Berlin
 Tel. 030-30 61 47 49
 www.tutti-gusti.de
 am Theodor-Heuss-Platz
 Parkplatz vor der Tür
Seit 1998
 Öffnungszeiten: Täglich von 12 bis 24 Uhr



Susanna Berndt
 – Schneideratelier –
 Steubenplatz 3
 14050 Berlin
 Tel. 030 / 3054831
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr

**Papier
 Härtl**
 Reichsstraße 21
 14052 Berlin
 Telefon 030 / 304 14 80
 Fax 030 / 304 90 75
 email : service@papier-haertl.de

Nadia Mahmoud
 Kosmetikstudio und Fußpflege
 Im Eichkamp (14055 Berlin)
 Am Vogelherd 12
 Tel. 0176 329 696 31
 Hausbesuche nach Vereinbarung



NOVA VITA
 Pflegeresidenz im Paulinienhaus
 Eschenallee 28. Tel 68 83 03 - 0
 Die Pflegeeinrichtung für gehobene
 Ansprüche mit einer familiären und
 lebenswürdigen Atmosphäre.
 www.novavita.com

med. Fußpflege
 Hausbesuche nach
 telefonischer Vereinbarung!
 – Frau Schumann –
Tel.: 030-302 46 24
 Handy: 0172-300 33 31



Raphael-Apotheke
 Raphael-Apotheke Inh. Kristin Kneuß
 Reichsstraße 36 • 14052 Berlin
 ☎ 030 / 300 99 080 ✉ info@raphael-apo.de
 ☎ 030 / 30 589 65 🌐 www.raphael-apo.de
Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Fr.	Sa.
08.30 - 18.30	08.30 - 13.00



ATELIERBESUCH
 Die Malerin Hannelore Gerstenberg
 lädt dazu ein an jedem 1. Samstag
 im Monat von 11-13 Uhr.
 Stallupöner Allee 42 • 14055 Berlin

Gundula Hofmann **Jan Wilk**
 ZÄ für ästhetische ZA für
 Zahnmedizin Oralchirurgie
Leistikowstr. 2
 www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de
 Leistungen: **Implantate**
Zahnästhetik
u.v.m.
Tel: 304 54 74



Seit 1977
MARK GRAEFLER
 WITENBERG 236
 Badische Weine, Sekt & Spirituosen
 Spandauer Damm 27
 14059 Berlin-Charlottenburg
 Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 10.00–18.30 Uhr, Telefon (030) 341 90 79
 Sa. 10.00–14.00 Uhr Fax (030) 341 03 36
 www.markgraefler-weinhandlung.de

FRIEDEN

Kinder

ELTERN-KIND-GRUPPE

für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren ab 3.9. jeden
 Donnerstag, 10-11.30 Uhr, im Gemeindehaus in der
 Tannenbergallee mit einem neuen Corona-tauglichen
 Konzept. Mit Ulrike Bartling.

OASENSAMSTAG

Am 26.9., 15-18 Uhr, findet in der Tannenbergallee
 der nächste Oasensamstag statt: ein Nachmittag für
 Eltern und Kinder über Gott und die Welt mit Ulrike
 Bartling und Wolfgang Häfele. Weitere Informationen
 unter www.friedensgemeinde.berlin/oasensamstag.

Jugendliche

KONFIRMATIONSKURSE

Am 24.8. beginnt der nächste Konfirmationskurs. Am
 17.8., 19.30 Uhr, laden wir interessierte Jugendliche
 mit ihren Eltern zu einem Info-Abend in das Gemein-
 dehaus in der Tannenbergallee ein. Weitere Informa-
 tionen und das Anmeldeformular finden Sie unter
www.friedensgemeinde.berlin/konfirmation.

DIE BAND

Jugendliche und junge Erwachsene spielen und
 singen miteinander. Die Proben finden nach Verab-
 redung meist sonntags, 14-16.30 Uhr, statt. Mit Ale-
 xander Reiß

Kirche bei uns. Angebote



NEU-WESTEND

Kinder

ELTERN MIT KLEINKINDERN (KRABELGRUPPE)

wieder ab Mitte September
Gemeindesaal, montags, 10-11.30 Uhr, mit Ursel Röll,
Tel. 288 66 389

MUSIKALISCHE FRÜHERFAHRUNG für 4-6jährige im
Gemeindesaal, donnerstags zw. 15-18 Uhr, nicht
in den Ferien, Leitung: Svetlana Shedeva-Zeprasis,
45 Euro für 10 Termine, Information und Anmeldung
über Ev. Familienbildung, s. Seite 20

KINDERGOTTESDIENST

hoffentlich wieder nach den Sommerferien

JAHRESZEITLICHES BASTELN

26.9., jeweils von 14.30-16 Uhr Eichenallee 51, für
Kinder ab 5 Jahren, Kontakt: Ursel Röll, Tel. 288 66
389

PUPPENTHEATER

wenn es möglich ist, am 21.9. im Gemeindesaal,
15 und 16.30 Uhr, Berliner Puppentheater:
Der Regenbogenfisch

FenKid© für Kinder von 3-18 Monaten mit Andrea
Weu findet bei Interesse dienstags 9-10.30 Uhr und/
oder 10.45-12.15 Uhr statt. 70 Euro für 10 Termine.
Information und Anmeldung über Ev. Familienbil-
dung, s. S. 20

Jugendclub "DIE EICHE"

Aktuelles unter www.dieeiche.de

freitags immer Eiche[Karren]täne auf YouTube

Orte in Neu-Westend:

Brauthalle - in der Kirche
die Eiche - Eichenallee 47, Erdgeschoss
Eichenallee 53 - 1. Stock
Gemeindesaal - Eichenallee 51
Treffpunkt - Eichenallee 47, 2. Stock (Fahrstuhl)

FRIEDEN

Erwachsene

BIBLISCHE TEXTE UND BIBLIOLOG

Die Bibel - Geschichten, die uns berühren und un-
vergesslich werden. Wir erkunden eine biblische Ge-
schichte. Mittwoch, den 26.8. Irene Franke-Atli

BIBELSEMINAR

Das Bibelseminar trifft sich am 18.8. und 15.9.,
19.30-21 Uhr. Mit Doris Sommer, über das Gemein-
debüro erreichbar.

FRAUEN-BIBELKREIS

Der Hauskreis trifft sich am 11.8. und 8.9., 16-18 Uhr.
Kontakt: Frau Lehrecke, Tel. 3 06 28 46

GESPRÄCHSCAFÉ FÜR ERWACHSENE

mittwochs um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli. Thema im
August: Segen: Gott für unterwegs.
Am 19.8. im Hermann-Stöhr-Haus und am 26.8. im
Haus Eichkamp
Thema im September: Ohne Thema, Urlaub von Pfn.
Franke-Atli. Am 16.9. im Hermann Stöhr-Haus. Am
30.9. im Haus Eichkamp.

SPAZIERGANG MIT DER ALTEN KÜSTERIN

Bitte erfragen Sie den nächsten Termin bei Mechthild
Trepl, Tel. 305 98 52.

GESCHICHTSWERKSTATT PICHELBERG

im Hermann-Stöhr-Haus mit Rainer Lampe und
Mechthild Trepl

GEMEINDE-„KNEIPE“ TREFF 56

Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 19.30-22 Uhr

TEE IM FOYER UND HELFENDE HÄNDE

Eine Gelegenheit zur Begegnung, zum entspannten
Austausch und Kontakt im Hermann-Stöhr-Haus. Bitte
erfragen Sie den nächsten Termin bei Mechthild Tre-
pl, Tel. 305 98 52.

FINGERFOOD UND FILM

Ein kleines, leckeres Buffet und ein Glas Wein und
dann zusammen einen Film schauen am 18.9., 19
Uhr, im Gemeindehaus in der Tannenbergallee. Mit
Ulrike Tannen und Ulrike Bartling.

NEU-WESTEND

Erwachsene

MIT DER BIBEL LEBEN

hoffentlich ab 11. August jeden Dienstag 17-18 Uhr.
Ort wird noch bekannt gegeben. Wir lesen den Ga-
laterbrief

GESPRÄCHSKREIS FÜR THEOLOGIE UND GLAUBENSFRAGEN

Montag, 24.8. und 28.9., 19.30 Uhr, im Gemein-
saal, mit Manon Althaus

THEOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT

Termine, Ort und Thema im Schaukasten.
Kontakt: Frau Schmitt, Tel. 304 08 72

TREFFPUNKT FÜR SENIOREN

zwei Stunden Zeit miteinander und mit unterschiedli-
chen Angeboten im Treffpunkt, evt. ab August wieder
Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

KINO IM GEMEINDESAAL

evt. am 19.9., Beginn: 20 Uhr

KNEIPE nach dem Kino und nach Vereinbarung

KREATIV- U. GEDÄCHTNISTRAINING

neuer Kurs vom 16.9.-18.11. (10 Termine für 130 €)
mit Janine Rosenberger
im Treffpunkt, mittwochs, 13-14.30 Uhr
Der Kursus findet nur statt, sofern alle Auflagen,
Regeln, Genehmigungen etc. erfüllt werden können!

„EICHEN-QUILTER“ (PATCHWORK GESTALTEN)

Kontakt: Sieglinde Kellotat-Baer, Tel. 304 65 46

DIENSTAGS-CAFÉ

dienstags ab 15 Uhr bei schönem Wetter vor dem
Gemeindesaal, alle 14 Tage als Eltern-Kind-Café. Aus-
hänge in den Schaukästen und Kindergärten beach-
ten. Kontakt: Martina Krüger

TRAUMDISCO IN DER EICHE inklusive Discoveranstal-
tung, aktuelle Infos unter: www.traumdisco-berlin.de

Fürstenplatz Apotheke



Länderallee 38
14052 Berlin-Westend

Tel: 030 – 305 39 99
Fax: 030 – 305 30 27



www.fuerstenplatz-apotheke.de

geöffnet Mo-Fr: 8⁰⁰ – 19³⁰, Sa: 8⁰⁰ – 13³⁰

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Seit 1950 in Familienbesitz
Beerdigungs - Institut
GERHARD MEYER

Nur Spandauer Damm 51 - 14059 Berlin
am Klausenerplatz - nahe Schloß Charlottenburg

Telefon 321 28 32 Tag und Nacht

- *Fachgeprüfter Bestatter* -

- * Individuelle Beratung
- * Erledigung der Formalitäten
- * Bestattungsvorsorge
- * Auf Wunsch Hausbesuch

kontakt@meyer-bestattung-berlin.de



**Unsere Filiale Charlottenburg:
jetzt Reichsstraße 6**

**Neue
Adresse**

Berlins größte
Sargausstellung

Bestattungs-
Vorsorge

10 Filialen

jederzeit **75 11 0 11**



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN

Physiotherapie und Osteopathie am Scholzplatz

Heerstraße 131 • 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche

www.physiozentrum-scholzplatz.de

Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

Anzeigenberatung Clemens Hirsch

Tel.: 030-98559023 (täglich 10-12 Uhr)

hirsch@charlottenburg-nord.de

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei



Wir betreuen auch
die Kunden der ehem.
Firmen Rüdinger –
Stanelle – Völkel

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) · Tel.: 3 02 27 82

THOMAS VON HEHL BESTATTUNGEN



Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung
im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Tag und Nacht **030 - 5 10 60 160**

www.vonhehl-bestattungen.de



der divan berlin

Reichsstraße 104
14052 Berlin
Tel. 030 / 30 22 057

Mo - Fr 9:30 - 18:30 Uhr
Sa 9:30 - 15:00 Uhr
info@divan.de



BESTATTUNGEN SANDHOWE
 Jederzeit für Sie erreichbar
 ☎ **810 55 210**
 Mobil **0172 29 29 533**
 Köseener Str. 7 - 14199 Berlin
www.Bestattungen-Sandhowe.de

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet
Hausärztliche Versorgung
Akupunktur und Schmerztherapie
Homöopathie
 Dr. med. Qinghua Cui
 Bayernallee 12, 14052 Berlin
 Tel. 030 305 70 04
 – Privat und alle Kassen –

Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG

Krossa & Co.
 Immobilien GmbH

Villen
 Eigentumswohnungen
 Wohn- und Geschäftshäuser
 Grundstücke

Büro Berlin-Charlottenburg - Tel.: 030 / 89 52 88-0
 Büro Berlin-Grünwald - Tel.: 030 / 89 52 88-71

zentrale@krossa-co.de
www.krossa-co.de

Kindergeschichten
 Sprühende Fantasie – oder erzählte Wirklichkeit?
 Kühe können nicht fliegen, aber Vögel kommen überall in der Welt herum. Es entstand eine innige Freundschaft zwischen Kühen und Vögeln. Bei den bodenständigen Kühen ruhen sich die weitreisenden Vögel aus und erzählen so manche Geschichte...
 Zum Vorlesen und Selbstlesen – 136 Seiten mit farbigen Illustrationen; ISBN 978-3-8391-5635-3
 Im Buchhandel (z.B. der Divan) oder Internet (z.B. Amazon) zu bestellen, 12,- €.



Geschichten die sich Kühe und Vögel erzählen
 Kristina Weisse

Angebote



FRIEDEN

Bewegung

GYMNASTIKGRUPPE TANNENBERGALLEE
 im Neuen Gemeindehaus, montags, 9.15-10.15 Uhr.
 Kosten: 40 Euro für 10 Termine. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Ev. Familienbildung

GYMNASTIK FÜR FRAUEN
 im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 16-17 Uhr (Gruppe 1) und 17-18 Uhr (Gruppe 2), mit Sabine Gutknecht. Kosten: 40 Euro für 10 Termine. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Ev. Familienbildung

ISMAKOGIE
 Bewusst bewegen – mühelos aufrecht und beweglich bleiben. Im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 18-19.30 Uhr, mit Sabine Gutknecht. Kosten: 55 Euro für 10 Termine. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Ev. Familienbildung

TANZEN AB 50
 kein Gesellschaftstanz, im Hermann-Stöhr-Haus, donnerstags, 16-17.30 Uhr,
 Kontakt: Winfriede Schmitt, Tel. 033232/ 2 32 70

Ehrenamt

ÖKUMENISCHES FLÜCHTLINGSPROJEKT
 der Gemeinden Frieden und Heilig Geist für minderjährige Flüchtlinge, Kontakt: Berndt Palluch, Tel. 0176 40 25 88 81, und Martin Kögel, Tel. 0177 310 71 73

IM GOTTESDIENST MITWIRKEN
 Möchten Sie einmal das Evangelium oder die Abkündigungen lesen, die Kirche schmücken oder die Gemeinde begrüßen? Dann kontaktieren Sie Pfarrerin Irene Franke-Atli.

NEU- WESTEND

Bewegung

IN BEWEGUNG BLEIBEN
 Eichenallee 53, mittwochs, 10.30-11.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel. 312 47 12

TISCHTENNIS FÜR SENIOREN
 in der Eiche, Eichenallee 47, montags 19-22 Uhr
 Kontakt: Detlef Peterat, Tel. 32 67 99 43

GYMNASTIK NACH MUSIK
 Gemeindesaal, dienstags, 16.45 Uhr
 Kontakt: Heidi Koslowski, Tel. 305 34 10

MEDIZINISCHES QI GONG
 Eichenallee 53, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 65 Euro, mit Gabriele Netzband. Weitere Informationen und Anmeldung: über die Ev. Familienbildung, s. Seite 20

TANZKREIS RUHLEBEN
 in der Eiche, nach Absprache, evt. am 10.8., 24.8., 14.9., 28.9., 14.30-16.30 Uhr, Kontakt: Inge Liu, Tel: 305 54 66

Ehrenamt

EHRENAMTSFRÜHSTÜCK
 Frühstück und Austausch für Ehrenamtliche im Treffpunkt am 20.8. und 17.9., 10 Uhr

BESUCHSDIENSTGRUPPE
 Wir besuchen Jubilare zu ihrem Geburtstag. Zur Vor- und Nachbereitung der Besuche treffen wir uns immer direkt nach dem Ehrenamtsfrühstück, im kleinen Raum neben dem Treffpunkt. Kontakt: Ursel Röhl, Tel: 288 663 89

WILLKOMMEN IM WESTEND
 ehrenamtliche Initiative für Geflüchtete Kontakt: Frank Vöhler

Diakonie

Frühstück für Bedürftige in der „Eiche“: ab Oktober wieder, Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

RISTORANTE
Catering-Service 

Reichstraße 9
14052 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo - Sa ab 12.00 Uhr

☎ (030) 30 10 20 30
☎ Fax (030) 304 95 43
www.piccolo-mondo.de
Piccolo-Mondo.Berlin@t-online.de

Fensterputzen
jetzt in Ihrer Nähe
gewerblich und privat
A. Passow
0177-418 59 97

Tischlerei Holger Lochau
Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von Fenstern und Türen.
Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit
Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren
Tel.: 030 / 3009740
www.enge-co.de **ENGE CO**
Der Familienbetrieb!

 **belvedere**
Zahnärzte
Dr. Ohling & Ohling
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum
Praxiseigenes, zahntechnisches Labor
Angerbürger Allee 41 • 14055 Berlin
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de
S-Bahn/Fichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenwebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde
für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie
Matthias Karl
Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer
Tharauer Allee 15 • 14055 Berlin/Charlottenburg
Tel.: (030) 31 51 13 11 • Fax: (030) 31 51 13 12
Öffnungszeiten
Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Diakonie – Station Charlottenburg 
24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !

- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vernetzung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081
www.diakonie-charlottenburg.de

Wenn Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie
in Westend & Charlottenburg lieber auf
langjährige Erfahrung, Sicherheit und
persönlichen Service setzen möchten:
Tel.: 030-3009870
Unverbindliche & kostenlose Erstberatung!


www.furgber-immobilien.de
... komfortabel für Sie
Platanenallee 33
14050 Berlin -Westend

Haus Eichkamp
Siedlerverein Eichkamp e. V., Zikadenweg 42a,
14055 Berlin

Liebe Leserinnen und Leser
der Kirche bei uns,

aufgrund der Corona-Krise sind bis auf Weiteres
sämtliche Aktivitäten im Haus Eichkamp ausgesetzt.
Wir richten uns hierbei strikt nach den Vorgaben und
Empfehlungen der Bundesregierung. Alle Veranstaltungen
und Kurse finden nicht statt. Schon geplante
Ereignisse wie z. B. Konzerte werden nicht stattfinden.
Auch unser Straßenfest „100-Jahre Eichkamp“,
das am 29.8. stattfinden sollte, wird auf's nächste
Jahr verschoben, da Großveranstaltungen bis zum
31.08. nicht stattfinden dürfen.

Sollten Sie dennoch Interesse an den Kursen haben,
können Sie sich telefonisch oder per Mail bei den
Kursleitern erkundigen, was genau angeboten wird,
welche Kosten entstehen. Irgendwann in hoffentlich
naher Zukunft werden die Kurse und auch alle anderen
Aktivitäten im Haus Eichkamp wieder stattfinden.
Die Kontakte finden Sie unter www.hauseichkamp.de/kurse

Haben Sie Interesse an den Veranstaltungen und
wollen ausführlich informiert werden, so können Sie
unter webmaster@siedlung-eichkamp.de Ihre E-Mail-
Adresse angeben. Sie werden zu den jeweiligen Ver-
anstaltungen über eine Pushmail zeitnah informiert.

Aktuelle Informationen aus und um Eichkamp finden
Sie wie immer auf unserer Webseite www.hauseichkamp.de.
und im regelmäßig erscheinenden infoeich-
kamp, die pdf-Datei hierzu finden Sie ebenfalls auf
der genannten Webseite.

Bitte bleiben Sie gesund.
Manuela Wirth

Kirche bei uns. Angebote



FRIEDEN

Musik

CHARLOTTENBURGER KANTOREI AN DER FRIEDENSKIRCHE

Solange Corona Singende bedroht, werden wir rhythmisch summen, klopfen, klatschen, schlagen mit allem was unser Körper bietet. Ab 27.8. donnerstags, 19.30-21 Uhr, im Gemeindehaus oder auf der Wiese. Mit Martin L. Carl.

OFFENES SINGEN

Am letzten Dienstag im Monat, am : 25.8. und 29.9. treffen wir uns von 19.30 bis 21 Uhr in der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6, und singen. Bringen Sie gerne Lieder mit, die Ihnen am Herzen liegen. Mit Petra Pankratz

„CHERISHED“: GOSPEL & SPIRITUAL

Wir proben montags, 19-21 Uhr, im Hermann-Stöhr-Haus. Mit Christina Bischoff, christina-bischoff@gmx.de

„GOSPELBOAT BERLIN“ im Haus Eichkamp, freitags, 19.30-21.30 Uhr, Freude am Singen und Rhythmusgefühl sollte man haben, Notenkenntnisse nicht notwendig. Leitung: Olga Kisseleva, Kontakt: Rolf Wirth, Tel. 3 02 89 93, www.gospel-boat.de.

DIE BAND

Jugendliche und junge Erwachsene spielen und singen miteinander. Die Proben finden nach Vereinbarung meist sonntags, 14-16.30 Uhr, statt. Mit Alexander Reiß

PROJEKT-CHOR

Vielleicht waren Sie mit dabei – oder haben die Pop-Messe FRIEDEN sogar mitgesungen? Wir kommen ein- bis zweimal im Jahr zu Projektphasen zusammen (meist 5-8 Proben, mittwochs, 19-21 Uhr, in der Tannenbergallee) und erarbeiten mehrstimmige Chorwerke aus dem Bereich Pop, Latin und Gospel. Wenn Sie Interesse haben, beim nächsten Mal mitzusingen oder über neue Projekte informiert werden möchten, kontaktieren Sie Alexander Reiß.

NEU-WESTEND

Musik

KANTOREI

KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Die Chorgruppen pausieren vorerst noch.

FREITAGSCHOR: LEICHTES CHORSINGEN

Wir treffen uns endlich wieder – mit Abstand! An Corona angepasst werden wir vor allem summen, Liedtexte auswendig lernen und uns auf Rhythmen mit Hand und Fuß einlassen. Lasst Euch überraschen! Am 7.8., 14.8., 11.9. und 25.9., jeweils um 19 Uhr im Gemeindesaal Neu-Westend. Mit Petra Pankratz.

STREICHER-ENSEMBLE FÜR SENIOREN

12.8., 26.8., 9.9., 23.9.
Gemeindesaal, 11-12.30 Uhr,
Kontakt: Helene Knigge, Tel. 308 192 68



St. George's Anglican (Episcopal) Church

Preußenallee 17-19, 14052 Berlin, tel./fax 030/304-1280, E-Mail: office@stgeorges.de, www.stgeorges.de

Sunday Service: 10.30

Prayers for Persecuted People and Religions: Wednesdays and Fridays at 12 noon

Coventry Litany for Peace and Reconciliation: Fridays at 12 noon

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer and reflection Wednesdays from 14.00 - 16.00

Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist



Bayernallee 28, 14052 Berlin
www.heiliggeist-berlin.de
Telefon: (030) 300003-0
Pfarradministrator
P. Dr. Gerald K. Tanye SVD
Telefon: (030) 300003-11

Musik und Kultur

SOMMERCAFÉ MIT KULTUR

Wenn es möglich ist, öffnet das Sommercafé am 14. August, 4. und 25. September 2020, immer um 15 Uhr im Gemeindehaus in der Tannenbergallee.

Was serviert wird, erfahren Sie unter www.friedensgemeinde.berlin.

CASPAR DAVID FRIEDRICH DUO

spielt Werke von Bach, Mozart, Franck, Chopin, Wieniawsky und Brahms in der Friedenskirche, Tannenbergallee 6,
am Sonntag, 23. August 2020, 19 Uhr
mit Bruno Rechenbach-Velasquez (Violine)
und Julia Rogachevskaya (Klavier)

UP-LEBEN

ein lebensfroher Liederabend über Vergänglichkeit in der Friedenskirche, Tannenbergallee 6, am Sonntag, 13. September 2020, 18 Uhr mit der Sängerin Reinhild Kuhn und dem Gitarristen Eric Trejo

ORGELKONZERT

Sonntag, 13. September, 17 Uhr
Evangelische Kirchengemeinde Neu-Westend
Werke von J.S.Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, u.a.
Mirlan Kasymaliev, Orgel

Kontakte



FRIEDEN

KIRCHE UND KÜSTEREI

Christiane Marhold, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Tel. 3 04 49 96

Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 13-16 Uhr, Fr 11-13.30 Uhr
buero@friedensgemeinde.berlin
www.friedensgemeinde.berlin

HERMANN-STÖHR-HAUS IM GRÜNEN DREIECK
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin

PFARRERIN IRENE FRANKE-ATLI
Tel. 0176 55 45 66 51,
franke-atli@friedensgemeinde.berlin

PFARRER WOLFGANG HÄFELE
Tel. 0151 26 31 76 89,
wolfgang.haeefe@friedensgemeinde.berlin

VORSITZENDE DES GEMEINDEKIRCHENRATES
Susanne Pumpe, Tel. 30 11 28 28,
pumpe@friedensgemeinde.berlin

KIRCHENMUSIK

Petra Pankratz, Tel. 8 91 12 09,
petrapankratz@googlemail.com
Dr. Alexander Reiß, Tel. 34 70 92 59,
musik@alexanderreiss.com
Martin L. Carl, Tel. 78 89 61 90,
martincarl57@gmx.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN
Ulrike Bartling, Tel. 0159 01 38 48 84,
bartling@friedensgemeinde.berlin

KINDERTAGESSTÄTTE MAIKÄFERPFAD
Maikäferpfad 28, 14055 Berlin
Leitung: Regina Bings, Tel. 3 02 48 29,
maikaeferpfad@kitaverband-mw.de

KINDERTAGESSTÄTTE „GRÜNES DREIECK“
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Leitung: Sabine Böttcher, Tel. 30 81 08 13,
gruenes-dreieck@kitaverband-mw.de

KONFIRMANDENARBEIT

Jakob Bindel, Tel. 3 04 20 07
(Di-Do 15-20 Uhr), jakob.bindel@gmx.de

SPENDEN- UND KIRCHGELDKONTO
IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

NEU-WESTEND

KIRCHE UND GEMEINDEBÜRO

Susanne Hornauer, Eichenallee 47, 14050 Berlin
Tel. 3 04 41 51, Fax 30 10 81 77

Mo, Do, Fr 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr,
Mi 14-17 Uhr, info@kg-neu-westend.de
www.kg-neu-westend.de

PFARRERIN MANON ALTHAUS
Eichenallee 55, 14050 Berlin
Tel. 47 98 77 77, manon.althaus@gmx.de

PFARRER FRANK VÖHLER
(in Studienzeit und Urlaub bis 9.9.)
Eichenallee 55 a, 14050 Berlin, Tel. 3 05 67 20
f.voehler@posteo.de

VORSITZENDER DES GEMEINDEKIRCHENRATES
Heinz Buff, Tel. 3 23 69 18, h.buff@berlin.de

KIRCHENMUSIK

Mirlan Kasymaliev, Tel. 0170 7 76 37 99,
kasymaliev@eichenallee.net

KINDERGARTEN EICHENALLEE 47
Leitung: Katrin Pohler, Tel. 3 04 05 38,
neuwestend47@kitaverband-mw.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 53
Leitung: Michael Weyh, Tel. 304 89 69,
neuwestend53@kitaverband-mw.de

JUGENDARBEIT – DIE EICHE
Ev. Jugendclub in Charlottenburg-West,
Eichenallee 47 (Di-Do 15-20 Uhr)
Kontakt: Pia Folgmann, Jakob Bindel,
Tel. 304 20 07, team@dieeiche.de

SPENDENKONTO (ALLGEMEIN)
Inhaber: KVA-BMW, IBAN: DE42 1005 0000 0190
6655 05, Berliner Sparkasse BIC: BELADEBEXX,
Verwendungszweck: KG Neu-Westend

GEMEINDEKIRCHGELDKONTO
IBAN: DE49 5206 0410 0003 9093 87,
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

WEITERE ADRESSEN

EV. KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE
OBERLAUSITZ
Info-Tel. 243 44 121, info@ekbo.de,
www.ekbo.de

KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF
SUPERINTENDENTUR
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
Tel. 873 04 78, suptur@cw-evangelisch.de,
www.cw-evangelisch.de

EV. FAMILIENBILDUNG CHARLOTTENBURG-WILMERS-
DORF, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin,
Tel. 8 63 90 99 18, fb@cw-evangelisch.de

DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG WESTEND
Ambulanter Pflegedienst
Frankenallee 13, 14052 Berlin, Tel. 305 20 09

KRANKENHAUSSEELSORGE
Paulinen- und Malteserkrankenhaus: Ralf Daniels,
DRK-Klinikum Westend, Franziskus-Krankenhaus und
Schlosspark-Klinik: Pfarrer Peter Paul Wentz,
Tel. 0179 3 95 88 33

TELEFONSEELSORGE BERLIN
Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenfrei!)

IMPRESSUM

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der Gemeinde-
kirchenräte der Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg
und der Ev. Kirchengemeinde Neu-Westend zweimo-
natlich in einer Auflage von 12.500 Exemplaren.

REDAKTION: Pfn. Manon Althaus, Pfr. Wolfgang
Häfele (V.i.S.d.P.), Katrin Liebelt, Dorit Schneider
und Sophie von Wulffen

REDAKTIONSANSCHRIFT: Ev. Friedensgemeinde
Charlottenburg, Pfarrer Wolfgang Häfele, Tannen-
bergallee 6, 14055 Berlin, wolfgang.haeefe@frie-
densgemeinde.berlin

GESTALTUNG: Sophie v. Wulffen, sophie@wulffen.com
ANZEIGEN: Clemens Hirsch, Tel. 030-98 55 90 23,
hirsch@charlottenburg-nord.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
25.8.2020.